



TÜVRheinland®

DIN CERTCO

Genau. Richtig.



Zertifizierungsprogramm

Anwendung von Wärmedämmstoffen für Gebäude

nach

DIN 4108-10

(Stand: März 2018)

Vorwort

DIN CERTCO wurde 1972 vom DIN Deutsches Institut für Normung e. V. gegründet, gehört heute zur TÜV Rheinland Gruppe und ist die Zertifizierungsstelle für die Ausstellung der DIN-Zeichen und weiterer Zertifizierungszeichen für Produkte, Personen, Dienstleistungen sowie Unternehmen auf der Basis von DIN-Normen und ähnlichen Spezifikationen. Aufgrund ihrer Unabhängigkeit, Neutralität, Kompetenz und langjährigen Erfahrung genießt DIN CERTCO im In- und Ausland hohes Ansehen.

Um die Funktionalität des Systems und unsere Kompetenz als Zertifizierungsstelle nachzuweisen, haben wir uns sowohl im freiwilligen als auch im gesetzlich geregelten Bereich von unabhängigen inländischen und ausländischen Stellen akkreditieren, zertifizieren bzw. anerkennen lassen. [Unsere Akkreditierungen](#).

Dieses Zertifizierungsprogramm entstand als Teil einer Qualitätsoffensive XPS herstellender Unternehmen, welche gemeinsam mit der Fachvereinigung Extruderschäum (FPX) e.V. und dem Forschungsinstitut für Wärmeschutz e.V. (FIW) initiiert wurde.

Dieses Zertifizierungsprogramm bildet neben den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von DIN CERTCO die Grundlage für Anbieter von den im Anwendungsbereich genannten Wärmedämmstoffen für Gebäude, ihre Produkte neben der Wärmedämmstoff KEYMARK zusätzlich mit dem Zertifizierungszeichen „DIN-Geprüft Anwendung nach DIN 4108-10“ zu kennzeichnen. Sie dokumentieren damit, dass ihre Produkte alle, in der Leistungsdeklaration angegebenen, Anforderungen der Europäischen Produktnorm und der deutschen Anwendungsnorm DIN 4108-10 erfüllen sowie diese in vielen Fällen übertreffen.

Gegenüber dem Verbraucher wird durch das Zertifizierungszeichen „DIN-Geprüft Anwendung nach DIN 4108-10“ das Vertrauen geschaffen, dass eine unabhängige, neutrale und kompetente Stelle die Prüfkriterien sorgfältig untersucht und bewertet hat. Die Fremdüberwachung stellt zudem sicher, dass die Produktqualität auch während der laufenden Produktion aufrecht erhalten bleibt. Der Kunde erhält somit einen Mehrwert, den er bei seiner Kaufentscheidung berücksichtigen kann.

Wärmedämmstoffe für Gebäude erhalten das Zertifizierungszeichen „DIN-Geprüft Anwendung nach DIN 4108-10“ bei Erfüllung der unter Abschnitt 3 aufgeführten Anforderungen nach dem in diesem Zertifizierungsprogramm beschriebenen Verfahren.

Alle Zertifikatinhaber können tagesaktuell auf der Homepage von DIN CERTCO (www.dincertco.de) abgerufen werden.

Beginn der Gültigkeit

Dieses Zertifizierungsprogramm gilt ab 2018-03-01. Alle gültigen DIN-Zertifikate für Wärmedämmstoffe für Gebäude können auf Antrag vor Ablauf der Zertifizierung auf das neue Zertifizierungsprogramm umgestellt werden, spätestens jedoch erfolgt die Umstellung bei der Verlängerung.

Änderungen

Ergänzung um die Wärmedämmstoffe aus Mineralwolle (MW) und Holzfasern (WF).

Frühere Ausgaben

Zertifizierungsprogramm „Anwendung von Wärmedämmstoffen für Gebäude“ (2016-10)

INHALT

1	Anwendungsbereich	4
2	Prüf- und Zertifizierungsgrundlagen	4
3	Produktanforderungen	4
3.1	Erfüllung der Europäischen Produktnorm (KEYMARK)	4
3.2	Anwendungsgebiete nach DIN 4108-10	5
3.3	Zusätzliche Anforderungen in Ergänzung zur KEYMARK-Zertifizierung	7
4	Prüfung	7
4.1	Allgemeines	7
4.2	Prüfungsarten	7
4.2.1	Erstprüfung.....	7
4.2.2	Überwachungsprüfung (Kontrollprüfung)	7
4.2.3	Ergänzungsprüfung (Erweiterung der Feststellung des Produkttyps).....	8
4.2.4	Sonderprüfung.....	8
5	Zertifizierung	8
5.1	Antrag auf Zertifizierung	8
5.2	Einteilung der Typen und Untertypen	9
5.3	Konformitätsbewertung	9
5.4	Zertifikat und Zeichennutzungsrecht.....	9
5.5	Veröffentlichungen	10
5.6	Gültigkeit des Zertifikats	10
5.7	Verlängerung des Zertifikats.....	10
5.8	Erlöschen des Zertifikats	10
5.9	Änderungen/Ergänzungen	10
5.9.1	Änderungen/Ergänzungen am Produkt.....	11
5.9.2	Änderung an der Prüfgrundlage.....	11
5.10	Mängel am Produkt	11
6	Überwachung durch DIN CERTCO	11
Anhang A Erklärung Hersteller		12
Anhang B Erklärung Händler/Vertreiber		13
Anhang C Bestätigung über die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zur Verwendung nicht gefährlicher Stoffe bei XPS-Wärmedämmstoffen		14
Anhang D Mindest-Prüfumfang, WPK und Überwachung von Wärmedämmstoffen aus XPS für Gebäude entsprechend der KEYMARK-Zertifizierung sowie ergänzende Anforderungen		15
Anhang E Mindest-Prüfumfang, WPK und Überwachung von Wärmedämmstoffen aus MW für Gebäude entsprechend der KEYMARK-Zertifizierung		17
Anhang F Mindest-Prüfumfang, WPK und Überwachung von Wärmedämmstoffen aus WF für Gebäude entsprechend der KEYMARK-Zertifizierung		19

1 Anwendungsbereich

Dieses Zertifizierungsprogramm gilt für die nachfolgend aufgeführten Wärmedämmstoffe für Gebäude und enthält in Verbindung mit den unten genannten Prüfgrundlagen alle Anforderungen, zur Vergabe des Zertifizierungszeichens „DIN-Geprüft“.

- Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW)
- Werkmäßig hergestellte Produkte aus extrudiertem Polystyrolschaum (XPS)
- Werkmäßig hergestellte Produkte aus Holzfasern (WF)

Das vorliegende Zertifizierungsprogramm legt Anforderungen an das Produkt selbst sowie an dessen Kennzeichnung, Prüfung, Überwachung und Zertifizierung fest.

2 Prüf- und Zertifizierungsgrundlagen

Die Grundlagen für die Prüfung und Zertifizierung bilden die nachstehend aufgeführten Dokumente. Bei datierten Verweisen gilt nur die in Bezug genommene Fassung. Bei undatierten Verweisen gilt die jeweils aktuelle Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments einschließlich aller Änderungen.

DIN EN 13162 Wärmedämmstoffe für Gebäude – Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) – Spezifikation

DIN EN 13164 Wärmedämmstoffe für Gebäude – Werkmäßig hergestellte Produkte aus extrudiertem Polystyrolschaum (XPS) – Spezifikation

DIN EN 13171 Wärmedämmstoffe für Gebäude – Werkmäßig hergestellte Produkte aus Holzfasern (WF) – Spezifikation

DIN 4108-10 Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden – Teil 10: Anwendungsbezogene Anforderungen an Wärmedämmstoffe – Werkmäßig hergestellte Wärmedämmstoffe

- Specific CEN KEYMARK Scheme Rules for Thermal Insulation Products
- dieses Zertifizierungsprogramm
- die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von DIN CERTCO
- die dazugehörige Gebührenordnung von DIN CERTCO

3 Produktanforderungen

3.1 Erfüllung der Europäischen Produktnorm (KEYMARK)

Die Produkte müssen unter den Anwendungsbereich einer der unter Abschnitt 2 genannten europäischen Produktnormen fallen.

Voraussetzung für die Zertifizierung der Wärmedämmstoffe für Gebäude für die genormten Anwendungskurzzeichen nach DIN 4108-10 ist der Nachweis, dass diese die Anforderungen, wie sie in den europäischen CEN KEYMARK Scheme Rules für Wärmedämmstoffe definiert sind, erfüllen.

Der Nachweis erfolgt durch ein gültiges KEYMARK-Zertifikat einer zur Vergabe der Dämmstoff KEYMARK bevollmächtigten Zertifizierungsstelle (siehe www.dincertco.de/keymark_de)

3.2 Anwendungsgebiete nach DIN 4108-10

Die DIN 4108-10 definiert in Tabelle 1 für die verschiedenen Anwendungsgebiete Kurzzeichen und dazugehörige Anwendungsbeispiele sowie in Tabelle 2 die Kurzzeichen für die Differenzierung der Produkteigenschaften.

Tabelle 1 Anwendungsgebiete von Wärmedämmungen gemäß DIN 4108-10

Anwendungsgebiet	Kurzzeichen	Anwendungsbeispiele
Dach, Decke	DAD	Außendämmung von Dach oder Decke, vor Bewitterung geschützt, Dämmung unter Deckungen
	DAA	Außendämmung von Dach oder Decke, vor Bewitterung geschützt, Dämmung unter Abdichtungen
	DUK	Außendämmung des Daches, der Bewitterung ausgesetzt (Umkehrdach) ^a
	DZ	Zwischensparrendämmung, zweischaliges Dach, nicht begehbare, aber zugängliche oberste Geschossdecken
	DI	Innendämmung der Decke (unterseitig) oder des Daches, Dämmung unter den Sparren/Tragkonstruktion, abgehängte Decke usw.
	DEO	Innendämmung der Decke oder Bodenplatte (oberseitig) unter Estrich ohne Schallschutzanforderungen
	DES	Innendämmung der Decke oder Bodenplatte (oberseitig) unter Estrich mit Schallschutzanforderungen
Wand	WAB ^a	Außendämmung der Wand hinter Bekleidung
	WAA	Außendämmung der Wand hinter Abdichtung
	WAP ^{a, b}	Außendämmung der Wand unter Putz ^b
	WZ	Dämmung von zweischaligen Wänden, Kerndämmung
	WH	Dämmung von Holzrahmen- und Holztafelbauweise
	WI	Innendämmung der Wand
	WTH	Dämmung zwischen Haustrennwänden mit Schallschutzanforderungen
	WTR	Dämmung von Raumtrennwänden
Perimeter	PW	Außen liegende Wärmedämmung von Wänden gegen Erdreich (außerhalb der Abdichtung) ^c
	PB	Außen liegende Wärmedämmung unter der Bodenplatte gegen Erdreich (außerhalb der Abdichtung) ^c
<p>a Auch für den Anwendungsfall von unten gegen Außenluft. b Anwendungsgebiet/ Kurzzeichen WAP gilt nicht für Dämmstoffplatten in Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS). WDVS sind keine genormte Anwendung. c Es gelten die Festlegungen nach DIN 4108-2.</p>		

Tabelle 2 Differenzierungen von bestimmten Produkteigenschaften gemäß DIN 4108-10

Produkteigenschaft	Kurzzeichen	Beschreibung	Anwendungsbeispiele
Druckbelastbarkeit	dk	Keine Druckbelastbarkeit	Hohlraumdämmung, Zwischensparrendämmung
	dg	geringe Druckbelastbarkeit	Wohn- und Bürobereich unter Estrich (außer Gussasphaltestrich) ^a
	dm	Mittlere Druckbelastbarkeit	Nicht genutztes Dach mit Abdichtung
	dh	Hohe Druckbelastbarkeit	Genutzte Dachflächen mit, Terrassen, Flachdächer mit Solaranlagen
	ds	Sehr hohe Druckbelastbarkeit	Industrieböden, Parkdeck
	dx	Extrem hohe Druckbelastbarkeit	Hoch belastete Industrieböden, Parkdeck
Wasseraufnahme	wk	Keine Anforderungen an die Wasseraufnahme	Innendämmung im Wohn- oder Bürobereich
	wf	Wasseraufnahme durch flüssiges Wasser	Außendämmung von Außenwänden und Dächern
	wd	Wasseraufnahme durch flüssiges Wasser und/oder Diffusion	Perimeterdämmung, Umkehrdach
Zugfestigkeit	zk	Keine Anforderungen an die Zugfestigkeit	Hohlraumdämmung, Zwischensparrendämmung
	zg	Geringe Zugfestigkeit	Außendämmung der Wand hinter Bekleidung
	zh	Hohe Zugfestigkeit	Außendämmung der Wand unter Putz, Dach mit verklebter Abdichtung
Schalltechnische Eigenschaften	sk	Keine Anforderungen an schalltechnische Eigenschaften	Alle Anwendungen ohne schalltechnische Anforderungen
	sh	Trittschalldämmung erhöhte Zusammendrückbarkeit	Schwimmender Estrich, Haustrennwände
	sm	Mittlere Zusammendrückbarkeit	
	sg	Trittschalldämmung geringe Zusammendrückbarkeit	
Verformung	tk	Keine Anforderungen an Verformung	Innendämmung
	tf	Dimensionsstabilität unter Feucht und Temperatur	Außendämmung der Wand unter Putz, Dach mit Abdichtung
	tl	Verformung unter Last und Temperatur	Dach mit Abdichtung
a	Bei der Anwendung von Gussasphaltestrichen sind für die Dämmschicht direkt unter dem Estrich temperaturbeständige Dämmstoffe (ds oder dx) erforderlich.		

In DIN 4108-10 sind die entsprechenden anwendungsbezogenen Anforderungen für Wärmedämmstoffe für Gebäude festgelegt und als Stufen, Klassen oder Grenzwerte zugeordnet. Es gelten die nachfolgend genannten Anforderungen.

Tabelle 3 Anwendungsbezogene Anforderungen

Wärmedämmstoffart	Produktnorm	Anwendungsbezogene Anforderungen
MW	DIN EN 13162	DIN 4108-10, Tabelle 3
XPS	DIN EN 13164	DIN 4108-10, Tabelle 5
WF	DIN EN 13171	DIN 4108-10, Tabelle 13

3.3 Zusätzliche Anforderungen in Ergänzung zur KEYMARK-Zertifizierung

Zertifiziert werden können ausschließlich Produkte, für die Angaben des Anwendungsgebietes nach DIN 4108-10 Tabelle 1 und ggf. Tabelle 2 auf Etikett und/oder Produktdatenblatt/Herstellererklärung gemacht werden.

Voraussetzung für die Vergabe des DIN-Zertifikates ist, dass das Produkt alle für die jeweilige Dämmstoffart zutreffenden anwendungsbezogenen Anforderungen gemäß Tabelle 3 zumindest als Minimalwert auf dem Etikett und/oder dem Produktdatenblatt/der Herstellererklärung aufweist.

4 Prüfung

4.1 Allgemeines

Die Unterlagenprüfung erfolgt durch DIN CERTCO anhand der folgenden aktuell vorliegenden Produktunterlagen für die zu zertifizierenden Produkte (siehe auch Abschnitt 5.1):

- gültige KEYMARK-Zertifikate des Herstellers
- Leistungserklärungen
- ggf. Herstellererklärungen
- ggf. Etiketten

4.2 Prüfungsarten

4.2.1 Erstprüfung

Die Erstprüfung dient der Feststellung, ob das Produkt den Anforderungen nach Abschnitt 3 entspricht und erfolgt anhand der vom Zertifikatinhaber aktuell vorzulegenden Produktunterlagen gemäß Abschnitt 5.1.

4.2.2 Überwachungsprüfung (Kontrollprüfung)

Die Überwachungsprüfung dient der Feststellung, ob das zertifizierte Produkt während der Laufzeit der Zertifizierung weiterhin dem typgeprüften Produkt entspricht.

Sie erfolgt einmal jährlich anhand der vom Zertifikatinhaber aktuell vorzulegenden Produktunterlagen gemäß Abschnitt 4.1.

4.2.3 Ergänzungsprüfung (Erweiterung der Feststellung des Produkttyps)

Eine Ergänzungsprüfung findet statt, wenn Ergänzungen, Erweiterungen oder Änderungen (siehe Abschnitt 5.9.1) beim zertifizierten Produkt vorgenommen wurden, die Einfluss auf die Konformität bezüglich seiner deklarierten Eigenschaften haben.

4.2.4 Sonderprüfung

Eine Sonderprüfung findet statt

- bei festgestellten formalen Mängeln
- auf zu begründende Veranlassung von DIN CERTCO
- auf schriftlichen Antrag Dritter, wenn für diese ein besonderes Interesse an der Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Marktgeschehens in wettbewerblicher oder qualitativer Art vorliegt

Art und Umfang einer Sonderprüfung werden dem Zweck entsprechend in jedem Einzelfall von DIN CERTCO festgelegt.

Werden bei einer Sonderprüfung Mängel festgestellt, hat der Zertifikatinhaber die Kosten des Sonderprüfungsverfahrens zu tragen.

Werden bei Sonderprüfungen auf Antrag Dritter keine Mängel festgestellt, gehen die Kosten zu Lasten der antragstellenden, dritten Stelle.

5 Zertifizierung

Bei der Zertifizierung im Sinne dieses Zertifizierungsprogrammes handelt es sich um die Konformitätsbewertung eines Produktes durch DIN CERTCO. Hierbei werden die zu zertifizierenden Produkte auf Übereinstimmung (Konformität) mit den im Abschnitt 3 genannten Anforderungen überprüft und nachfolgend überwacht.

Das Nutzungsrecht für das Zertifizierungszeichen „DIN-Geprüft“ wird durch Ausstellen eines entsprechenden Zertifikates erteilt.

5.1 Antrag auf Zertifizierung

Antragsteller können sowohl Hersteller nach § 4 Produkthaftungsgesetz (ProdHaftG) oder Vertreiber sein, die im schriftlichen Einvernehmen mit dem Zertifikatinhaber die Produkte eigenverantwortlich im Sinne des Produkthaftungsgesetzes in Verkehr bringen.

Folgende Unterlagen sind vom Antragsteller bei DIN CERTCO einzureichen:

- Antrag auf Zertifizierung im Original und mit rechtsverbindlicher Unterschrift
- gültiges KEYMARK-Zertifikat für das zu zertifizierende Produkt, sofern die KEYMARK nicht gleichzeitig bei DIN CERTCO beantragt wird
- Leistungserklärung (DoP) gemäß Anhang ZA der Produktnorm
- Ggf. Herstellererklärungen
- Ggf. Etiketten

Folgende Unterlagen sind vom Vertreiber bei DIN CERTCO einzureichen:

- Antrag auf Zertifizierung im Original und mit rechtsverbindlicher Unterschrift
- rechtsverbindliche Erklärung des Hauptzertifikatinhabers nach Anhang A sowie rechtsverbindliche Erklärung des Händlers/Vertreibers nach Anhang B

- gültiges KEYMARK-Zertifikat für das zu zertifizierende Produkt, sofern die KEYMARK nicht gleichzeitig bei DIN CERTCO beantragt wird
- Leistungserklärung (DoP) gemäß Anhang ZA der Produktnorm
- Ggf. Herstellererklärungen
- Ggf. Etiketten

Der Antragsteller erhält von DIN CERTCO nach Antragseingang eine Auftragsbestätigung mit einer Verfahrensnummer und Hinweisen zum weiteren Verfahrensgang und ggf. noch fehlenden Antragsunterlagen.

5.2 Einteilung der Typen und Untertypen

Erzeugnisse/Produkte, die sich in wesentlichen zertifizierungsrelevanten Merkmalen voneinander unterscheiden (z. B. Anwendungsgebiete nach DIN 4108-10), werden in der Regel unter einer eigenen Handelsbezeichnung vertrieben. Für jedes Erzeugnis/Produkt wird ein eigenständiges Zertifikat ausgestellt.

Ggf. kann im Rahmen einer sinnvollen Gruppierung (z. B. nach der deklarierten Wärmeleitfähigkeit) auch ein GruppENZertifikat ausgestellt werden.

5.3 Konformitätsbewertung

Auf Basis der eingereichten Antragsunterlagen führt DIN CERTCO die Konformitätsbewertung durch. Hierzu wird insbesondere anhand der nach Abschnitt 4 aufgeführten Unterlagen bewertet, ob das Produkt die Anforderungen des Zertifizierungsprogramms und der Norm erfüllt.

Über mögliche Abweichungen wird der Antragsteller schriftlich durch DIN CERTCO informiert.

5.4 Zertifikat und Zeichennutzungsrecht

Nach erfolgreicher Prüfung und Konformitätsbewertung der eingereichten Antragsunterlagen stellt DIN CERTCO dem Antragsteller ein Zertifikat aus und erteilt das Nutzungsrecht für das Zertifizierungszeichen „DIN-Geprüft“ in Verbindung mit einer zugehörigen Registernummer.



Aufbau der Registernummer: **7D000**

Wärmedämmstoffe für Gebäude, für die das Nutzungsrecht für das Zertifizierungszeichen „DIN-Geprüft“ erteilt worden ist, sind neben der KEYMARK mit dem Zertifizierungszeichen „DIN-Geprüft“ und der zugehörigen Registernummer zu kennzeichnen.

Zeichen und Registernummer dürfen nur für das Erzeugnis/Produkt verwendet werden, für das das Zertifikat erteilt worden ist und das dem typgeprüften Produkt entspricht.

Je Erzeugnis/Produkt wird eine Registernummer vergeben. Für Ausführungsarten eines Typs wird dieselbe Registernummer erteilt (siehe hierzu Abschnitt 5.2).

Darüber hinaus gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von DIN CERTCO.

5.5 Veröffentlichungen

Alle Zertifikatinhaber können tagesaktuell über die Homepage von DIN CERTCO www.dincertco.de unter <Zertifikatinhaber> abgerufen werden. Hersteller, Anwender und Verbraucher nutzen diese Recherchemöglichkeit, um sich über zertifizierte Produkte zu informieren.

Neben den Kontaktdaten des Zertifikatinhabers (Telefon, Telefax, E-Mail, Homepage) können dort auch die zertifizierten Anwendungsgebiete des Wärmedämmstoffs für Gebäude eingesehen werden.

5.6 Gültigkeit des Zertifikats

Das Zertifikat hat grundsätzlich eine Gültigkeit von 5 Jahren, dessen Gültigkeit jährlich bestätigt wird. Der Gültigkeitszeitraum wird im Zertifikat angegeben. Mit Erlöschen des Zertifikats erlischt auch das Zeichennutzungsrecht.

5.7 Verlängerung des Zertifikats

Soll die Zertifizierung über den im Zertifikat angegebenen Termin hinaus aufrechterhalten bleiben, so muss DIN CERTCO rechtzeitig vor Ablauf der Gültigkeit ein Antrag auf Verlängerung sowie die Unterlagen zur Verlängerung (siehe Abschnitt 4.1) zur Bewertung vorgelegt werden.

5.8 Erlöschen des Zertifikats

Sofern die fortlaufende Normkonformität nicht rechtzeitig vor Ablauf des Gültigkeitszeitraumes nachgewiesen werden kann, erlischt das Nutzungsrecht für das Zertifizierungszeichen „DIN-Geprüft“ und der Registernummer.

Darüber hinaus kann das Zertifikat z. B. erlöschen, wenn:

- die Überwachungsmaßnahmen nach Abschnitt 6 nicht fristgerecht oder unvollständig durchgeführt werden,
- das Zertifizierungszeichen „DIN-Geprüft“ vom Zertifikatinhaber missbräuchlich verwendet wird,
- die Anforderungen, die sich aus diesem Zertifizierungsprogramm oder ihrer begleitenden Dokumente ergeben, nicht erfüllt werden,
- die anfallenden Zertifizierungsgebühren nicht fristgerecht bezahlt werden,
- die Voraussetzungen für die Erteilung des Zertifikates nicht mehr gegeben sind.

5.9 Änderungen/Ergänzungen

5.9.1 Änderungen/Ergänzungen am Produkt

Der Zertifikatinhaber ist verpflichtet, DIN CERTCO alle zertifizierungsrelevanten Änderungen am Produkt (die die Produkteigenschaften ändern) umgehend mitzuteilen.

Stellt DIN CERTCO eine wesentliche Änderung fest, erlischt das Zertifikat mit der zugehörigen Registernummer. Für das geänderte Erzeugnis kann erneut ein Antrag auf Erstzertifizierung und das Nutzungsrecht für das Zertifizierungszeichen „DIN-Geprüft“ gestellt werden. Der Zertifikatinhaber ist weiterhin verpflichtet, alle Änderungen von formalen Angaben mitzuteilen (z. B. Zertifikatinhaber oder dessen Anschrift).

Der Zertifikatinhaber kann für weitere Varianten des Erzeugnisses/Produkttyps eine Erweiterung des bestehenden Zertifikats bei DIN CERTCO beantragen. DIN CERTCO entscheidet, ob durch diese Ergänzungen eine Ergänzungsprüfung erforderlich wird. Die Ausführungsarten werden, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, in das Zertifikat für das bereits zertifizierte Produkt aufgenommen und gelten als dessen Bestandteil.

5.9.2 Änderung an der Prüfgrundlage

Ändern sich die Prüfgrundlagen der Zertifizierung, so ist innerhalb von 6 Monaten nach Mitteilung durch DIN CERTCO ein Antrag auf Änderung der Zertifizierung einzureichen und in der Regel nach 12 Monaten die Konformität mit der geänderten Prüfgrundlage durch Vorlage eines positiven Prüfberichtes (siehe Abschnitt 4.2.3) vorzulegen.

5.10 Mängel am Produkt

Werden Kennzeichnungsmängel an einem zertifizierten Produkt im Markt festgestellt, wird der Zertifikatinhaber von DIN CERTCO schriftlich aufgefordert, die Mängel innerhalb einer festgelegten Frist zu beseitigen.

Wird diese Frist nicht eingehalten oder besteht weiterhin Grund zur Beanstandung, wird das Zertifikat durch DIN CERTCO zunächst ausgesetzt und gleichzeitig eine letzte Frist für die Beseitigung der Mängel eingeräumt. Kommt der Zertifikatinhaber der Aufforderung nicht oder nicht innerhalb der gesetzten Frist nach, oder kann die Beseitigung der Mängel erneut nicht nachgewiesen werden, erlischt das Zertifikat.

6 Überwachung durch DIN CERTCO

Wesentlicher Bestandteil der Zertifizierung ist die ständige Überwachung des zertifizierten Produktes während der gesamten Laufzeit des Zertifikates im Rahmen der KEYMARK-Zertifizierung. Die Überwachung findet gemäß Abschnitt 4.2.2 statt.

DIN CERTCO bewertet anhand der eingereichten Unterlagen die fortlaufende Konformität des Produktes mit den im Zertifizierungsprogramm festgelegten Anforderungen.

Anhang A Erklärung Hersteller

DIN CERTCO Gesellschaft
für Konformitätsbewertung mbH
Alboinstraße 56
D-12103 Berlin

ERKLÄRUNG HERSTELLER

Hiermit erklären wir,

Firma: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____

uns damit einverstanden, dass unser zertifizierter Wärmedämmstoff mit der

Typbezeichnung: _____
Registernummer: 7D

für die Zertifizierung des Händlers/Vertreibers

Firma: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____

unter der

Typbezeichnung: _____

herangezogen wird. Weiterhin stimmen wir zu, dass der o. g. Händler/Vertreiber für dieses Produkt ein eigenes Zertifikat mit eigener Registernummer auf Basis unserer gültigen DIN-Zertifizierung beantragen darf.

DIN CERTCO kann hierzu die von uns vorliegenden Inspektionsberichte, Prüfberichte und anderen Zertifizierungsunterlagen zur Bewertung nutzen.

Wir bestätigen ferner, dass wir nur solche Produkte an den Antragsteller liefern werden, die baugleich sind mit denen, die von uns bei DIN CERTCO unter der o. g. Registernummer zertifiziert sind.

Alle zertifizierungsrelevanten Änderungen gemäß dem jeweils gültigen Zertifizierungsprogramm werden wir DIN CERTCO und dem Händler/Vertreiber unverzüglich schriftlich mitteilen.

Datum

Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift

Anhang B Erklärung Händler/Vertreiber

DIN CERTCO Gesellschaft
für Konformitätsbewertung mbH
Alboinstraße 56
D-12103 Berlin

ERKLÄRUNG HÄNDLER/VERTREIBER

Hiermit erklären wir als Händler/Vertreiber,

Firma: _____
Straße: _____
PLZ/Ort _____

dass die von uns in den Handel gebrachten Wärmedämmstoffe mit der

Typbezeichnung: _____

des Herstellers/Zertifikatinhabers

Firma: _____
Straße: _____
PLZ/Ort _____

mit der Registernummer: 7D _____

für die wir eine DIN-Zertifizierung beantragt haben, baugleich sind mit den bereits unter der o. g. Registernummer zertifizierten Produkten des Herstellers/Zertifikatinhabers.

Wir bestätigen ferner, dass wir diese vom Hersteller gelieferten Produkte baulich nicht verändern werden, und dass wir keine anderen Produkte mit identischer Registernummer beziehen werden.

Datum

Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift

Anhang D Mindest-Prüfumfang, WPK und Überwachung von Wärmedämmstoffen aus XPS für Gebäude entsprechend der KEYMARK-Zertifizierung sowie ergänzende Anforderungen

Eigenschaften	Anforderungen und Prüfungen nach DIN EN 13164	Anforderungen nach DIN 4108-10 Tabelle 5	WPK und Überwachung	
			Hersteller WPK ¹	Prüflaboratorium AT ²
Wärmedurchlasswiderstand und Wärmeleitfähigkeit	Abschnitt 4.2.1	-	x	x
Länge und Breite	Abschnitt 4.2.2	-	x	-
Rechtwinkligkeit	Abschnitt 4.2.2	-	x	-
Ebenheit	Abschnitt 4.2.2	-	x	-
Dicke	Abschnitt 4.2.3	x	x	x
Brandverhalten des in Verkehr gebrachten Produktes	Abschnitt 4.2.4, Tabelle B.2	x	x	x
Dimensionsstabilität bei definierter Temperatur	Abschnitt 4.3.2	-	-	-
Dimensionsstabilität bei definierten Temperatur und Feuchtebedingungen DS(70/90)	Abschnitt 4.3.2	x ³	x	x
Verformung bei definierter Druck- und Temperaturbeanspruchung	Abschnitt 4.3.3	x	x	x
Druckspannung oder Druckfestigkeit	Abschnitt 4.3.4	x	x	x
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	Abschnitt 4.3.4	x ^{3,4}	x ³	x ^{3,4}
Langzeit-Kriechverhalten bei Druckbeanspruchung ⁴	Abschnitt 4.3.6	x ⁵	x	x

¹ WPK: Werkseigene Produktionskontrolle (Häufigkeit, Anzahl der Probekörper und Prüfbedingung gemäß DIN EN 13164 Tabelle B.1)

² AT: Audit Test (Überwachungsprüfung im Rahmen der Fremdüberwachung). Die Prüffrequenzen werden so gewählt, dass im Laufe eines Überwachungsjahres jede mit Kreuz gekennzeichnete Eigenschaft, Stufe oder Klasse mindestens einmal geprüft wird. Die Auswahl der geeigneten, kritischen Stellvertreter erfolgt nach dem europ. KEYMARK Scheme for Thermal Insulation Products Revision 2.0 (2016-11-21) Appendix F, Product Grouping Examples

Für die Auswahl muss der Dickenbereich, die Druckfestigkeits- und Wärmeleitfähigkeitsstufe sowie das Treibmittel berücksichtigt werden.

Bei gegenläufig sich beeinflussenden Eigenschaften kann es notwendig sein, mehrere kritische Stellvertreter zu prüfen.

³ Nur für Anwendungskurzzeichen mit Anforderungen an die Eigenschaft nach DIN 4108-10

⁴ Falls deklariert bzw. senkrecht zur Klebe-/Schweißnahtebene (entsprechend DIN EN 13164) für mehrschichtige Platten (frisch und nach F/T)

⁵ Jährlich eine Parallelmessung bei Hersteller und Überwachungsstelle zur Überprüfung der Prüfeinrichtung des Herstellers (bei der Erstprüfung 20 Monate Prüfzeit; bei der jährlichen Kontrollprüfung, um die gleichbleibende Qualität sicherzustellen, werden 3 Probekörper mit Nennlast über 12 Monate geprüft.; falls zutreffend)

⁶ Bei mehrschichtigen Platten einmal pro Jahr.

Eigenschaften	Anforderungen und Prüfungen nach DIN EN 13164	Anforderungen nach DIN 4108-10 Tabelle 5	WPK und Überwachung	
			Hersteller WPK ¹	Prüflaboratorium AT ²
Wasseraufnahme bei langfristigem vollständigen Eintauchen	Abschnitt 4.3.7.1	x	-	x
Langzeitige Wasseraufnahme durch Diffusion	Abschnitt 4.3.7.2	x	-	x
Frost-Taubeanspruchung nach langzeitiger Wasseraufnahme durch Diffusion	Abschnitt 4.3.8.2	x	-	x
Frost-Taubeanspruchung nach Wasseraufnahme durch langzeitiges Eintauchen	Abschnitt 4.3.8.3	-	-	-
Wasserdampfdiffusion	Abschnitt 4.3.9	-	-	x ⁶
Freisetzung gefährlicher Stoffe	Abschnitt 4.3.10	-	-	-
Brandverhalten des Produktes in genormten Baugruppen, die die Endanwendungen nachbilden	Abschnitt 4.3.11	-	-	-
Glimmverhalten	Abschnitt 4.3.12	-	-	-
Scherfestigkeit	Abschnitt 4.3.13	-	-	-
Ergänzende Anforderungen zur KEYMARK				
Für die Produktion der XPS Baudämmstoffe wird weder HBCD ⁵ noch FCKW/HFKW eingesetzt (siehe Anhang C)				

⁵ Nicht ausschließen sind geringe Einträge z.B. aus dem Recycling. Die Eintragsmenge ist deutlich unterhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte.

Anhang E Mindest-Prüfumfang, WPK und Überwachung von Wärmedämmstoffen aus MW für Gebäude entsprechend der KEYMARK-Zertifizierung

Eigenschaften	Anforderungen und Prüfungen nach DIN EN 13162	Anforderungen nach DIN 4108-10 Tabelle 3 ³	WPK und Überwachung	
			Hersteller WPK ^{1,3}	Prüflaboratorium AT ^{2,3}
Wärmedurchlasswiderstand und Wärmeleitfähigkeit	Abschnitt 4.2.1	-	x	x
Länge und Breite	Abschnitt 4.2.2	-	x	-
Dicke	Abschnitt 4.2.3	x	x	x
Rechtwinkligkeit	Abschnitt 4.2.4	-	x	-
Ebenheit	Abschnitt 4.2.5	-	x	-
Brandverhalten des in Verkehr gebrachten Produktes	Abschnitt 4.2.6, Tabelle B.2	x	x	x
Dimensionsstabilität bei definierter Temperatur	Abschnitt 4.3.2	x	x	x
Dimensionsstabilität bei definierten Temperatur und Feuchtebedingungen DS(70/90)	Abschnitt 4.3.2	x	x	x
Druckspannung oder Druckfestigkeit	Abschnitt 4.3.3	x	x	x
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	Abschnitt 4.3.4	x	x	x
Punktlast	Abschnitt 4.3.5	x	x	x
Kurzzeitige Wasseraufnahme	Abschnitt 4.3.7.1	x	x	x
Langzeitige Wasseraufnahme	Abschnitt 4.3.7.2	x	x	x
Wasserdampfdiffusion	Abschnitt 4.3.8	-	-	-

¹ WPK: Werkseigene Produktionskontrolle (Häufigkeit, Anzahl der Probekörper und Prüfbedingung gemäß DIN EN 13162 Tabelle B.1)

² AT: Audit Test (Überwachungsprüfung im Rahmen der Fremdüberwachung). Die Prüffrequenzen werden so gewählt, dass im Laufe eines Überwachungsjahres jede mit Kreuz gekennzeichnete Eigenschaft, Stufe oder Klasse mindestens einmal geprüft wird. Die Auswahl der geeigneten, kritischen Stellvertreter erfolgt nach dem europ. KEYMARK Scheme for Thermal Insulation Products Revision 2.0 (2016-11-21) Appendix F, Product Grouping Examples.

Für die Auswahl müssen der Dickenbereich, die Druckfestigkeits- und die Wärmeleitfähigkeitsstufe berücksichtigt werden.

Bei gegenläufig sich beeinflussenden Eigenschaften kann es notwendig sein, mehrere kritische Stellvertreter zu prüfen.

³ Nur für Anwendungskurzzeichen mit Anforderungen an die Eigenschaft nach DIN 4108-10

Eigenschaften	Anforderungen und Prüfungen nach DIN EN 13162	Anforderungen nach DIN 4108-10 Tabelle 3 ³	WPK und Überwachung	
			Hersteller WPK ^{1,3}	Prüflaboratorium AT ^{2,3}
Dynamische Steifigkeit	Abschnitt 4.3.9	x	x	x
Dicke d_L	Abschnitt 4.3.10.2	x	x	x
Dicke d_B	Abschnitt 4.3.10.3	x	x	x
Zusammendrückbarkeit	Abschnitt 4.3.10.4	x	x	x
Langzeit-Dickenverringern	Abschnitt 4.3.10.5	x	x	x
Schallabsorption	Abschnitt 4.3.11	-	-	-
Strömungswiderstand	Abschnitt 4.3.12	x	x	x
Freisetzung gefährlicher Stoffe	Abschnitt 4.3.13	-	-	-
Brandverhalten des Produktes in genormten Baugruppen, die die Endanwendungen nachbilden	Abschnitt 4.3.14	-	-	-
Glimmverhalten	Abschnitt 4.3.15	-	-	-
Scherfestigkeit	Abschnitt 4.3.16	-	x	x
Biegefestigkeit	Abschnitt 4.3.17	-	x	-

Anhang F Mindest-Prüfumfang, WPK und Überwachung von Wärmedämmstoffen aus WF für Gebäude entsprechend der KEYMARK-Zertifizierung

Eigenschaften	Anforderungen und Prüfungen nach DIN EN 13171	Anforderungen nach DIN 4108-10 Tabelle 13 ³	WPK und Überwachung	
			Hersteller WPK ^{1,3}	Prüflaboratorium AT ²
Wärmedurchlasswiderstand und Wärmeleitfähigkeit	Abschnitt 4.2.1	-	x	x
Länge und Breite	Abschnitt 4.2.2	-	x	-
Dicke	Abschnitt 4.2.3	x	x	x
Rechtwinkligkeit	Abschnitt 4.2.4	-	x	-
Ebenheit	Abschnitt 4.2.5	-	x	-
Brandverhalten des in Verkehr gebrachten Produktes	Abschnitt 4.2.6, Tabelle B.2	x	x	x
Dimensionsstabilität bei konstantem Normklima	Abschnitt 4.3.2	-	-	-
Dimensionsstabilität bei definierter Temperatur	Abschnitt 4.3.2	-	-	-
Dimensionsstabilität bei definierten Temperatur und Feuchtebedingungen DS(70/90)	Abschnitt 4.3.2	x ³	x	x
Druckspannung oder Druckfestigkeit	Abschnitt 4.3.3	x	x	x
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	Abschnitt 4.3.4	x ^{3,4}	x ³	x ^{3,4}
Zugfestigkeit parallel zur Plattenebene	Abschnitt 4.3.5	x ³	x ³	x ³
Punktlast	Abschnitt 4.3.6	-	-	-

¹ WPK: Werkseigene Produktionskontrolle (Häufigkeit, Anzahl der Probekörper und Prüfbedingung gemäß DIN EN 13171 Tabelle B.1)

² AT: Audit Test (Überwachungsprüfung im Rahmen der Fremdüberwachung). Die Prüffrequenzen werden so gewählt, dass im Laufe eines Überwachungsjahres jede mit Kreuz gekennzeichnete Eigenschaft, Stufe oder Klasse mindestens einmal geprüft wird. Die Auswahl der geeigneten, kritischen Stellvertreter erfolgt nach dem europ. KEYMARK Scheme for Thermal Insulation Products Revision 2.0 (2016-11-21) Appendix F, Product Grouping Examples

Für die Auswahl müssen der Dickenbereich, die Druckfestigkeits- und die Wärmeleitfähigkeitsstufe berücksichtigt werden.

Bei gegenläufig sich beeinflussenden Eigenschaften kann es notwendig sein, mehrere kritische Stellvertreter zu prüfen.

³ Nur für Anwendungskurzzeichen mit Anforderungen an die Eigenschaft nach DIN 4108-10

⁴ Bei mehrschichtigen Platten einmal pro Jahr.

Eigenschaften	Anforderungen und Prüfungen nach DIN EN 13171	Anforderungen nach DIN 4108-10 Tabelle 13 ³	WPK und Überwachung	
			Hersteller WPK ^{1,3}	Prüflaboratorium AT ²
Kurzzeitige Wasseraufnahme	Abschnitt 4.3.8	x	-	x
Wasserdampfdiffusion	Abschnitt 4.3.9	-	-	x ^{6,3}
Dynamische Steifigkeit	Abschnitt 4.3.10	x	x	x
Dicke d_L	Abschnitt 4.3.11.2	x	x	x
Dicke d_B	Abschnitt 4.3.11.3	x	x	x
Langzeit-Dickenverringern	Abschnitt 4.3.11.5	-	-	-
Schallabsorption	Abschnitt 4.3.12	-	-	-
Strömungswiderstand	Abschnitt 4.3.13	x	x	x
Rohdichte	Abschnitt 4.3.14	x	x	x
Freisetzung gefährlicher Stoffe	Abschnitt 4.3.15	-	-	-
Brandverhalten des Produktes in genormten Baugruppen, die die Endanwendungen nachbilden	Abschnitt 4.3.16	-	-	-
Glimmverhalten	Abschnitt 4.3.17	-	-	-